

Die Zeitung und Sonntagsblätter... 10 Pf.

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Spaltenpreise für Zeitungsanzeigen... 10 Pf.

Nr. 29.

Dienstag 29. Januar 1907.

101. Jahrgang.

Das Neueste vom Tage.

(Die nach Schluß der Redaktion eingegangenen Briefe sind auf der 3. Seite des Hauptblattes.)

Schlagerangriff bei St. Johann.



Die vorstehende Karte gibt die Lage der Grube Neuen... Die Grube liegt in dem großen Kohlengebiete des Saarreviers...

Aus Saarbrücken geht uns folgender Bericht unserer Spezial-Korrespondenten vom 28. Januar zu:

Von einem entsetzlichen Grubenunglück sind die königlichen Saargruben betroffen worden. Zwischen Neunkirchen und Saarbrücken liegt u. a. die Grube „Neuen“.

Angewandte nur durch Gebrauchsgüter, die sich erhalten haben, möglich ist. Dererthätigste Spaten spielen sich an der Unglücksstelle ab.

Telegraphisch wird uns unter dem heutigen Datum aus St. Johann gemeldet:

Als großes Glück ist es zu betrachten, daß die Schicht nicht erloschen konnte, weil ein Teil der Mannschaften nicht erloschen waren.

den Reichsanwalt und den Kaiser ist über die Katastrophe eingehend Bericht erstattet worden.

Die leitende Frankreichs Witzzeitschrift ist, das belandene folgende weitere Depesche aus Paris:

Der Präsident der Republik hat an Kaiser Wilhelm folgendes Telegramm geschickt: „An Se. Majestät Wilhelm, Deutscher Kaiser und König von Preußen, Berlin.“

Die Nachricht von dem Grubenunglück bei Saarbrücken wurde in der Kammer durch ein vom Arbeitsminister mitgeteiltes Telegramm bekannt und machte überall schmerzlichen Eindruck in der Erinnerung an die Katastrophe von Courrières.

Die französische Deputiertenkammer hat das Budget in seiner Gesamtheit angenommen.

Die zweite Tuna scheint eine Konjunktio-oligobrytische Wechsellage zu bekommen, wie vorausgesehen war.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Der Latanzgenerel Entsch in Wien meldet, daß das nordlich von Ljubanitz stationierte 10. Kavallerie-Regiment unter Witznabnahme von Schnellfeuergeschützen defektiert ist.

Warolle den Maroffanern! Der maroffanische Vertreter auf der Algebrationskonferenz...

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Neuer Erfolg des Obersten. Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Der ganze Stamm der Beni Mjaur hat sich, wie „Daily Telegraph“ aus Tanger meldet, den scharifischen Truppen ergeben.

Seuilleton.

Ein Mann soll nicht im Leid verzagen in Freuden nicht zu hoch sich wagen. Ein bereiteter Mann redt, was zur Sache dient. Man lernt den Mann nicht in einem Jahr. Der Knabe phantasiert, der Jüngling begehrt, es denkt der Mann.

Neuere Forschungen über Eiweiß, Blut und Blutverwandtschaft.

Was liegt, daß alle die verschiedenartigen Stoffe, von denen bisher die Rede war, die Antikörper, die Bakterien, die Agglutinine und Präzipitine, als Folge von Reaktionsbeziehungen auftreten, welche sich im Körper nach dem Eindringen von lebenden Krankheitserregern, von fremden, vorzüglich tierischen, zelligen, Gebilden herausbilden und die Wirkung dieser Eindringlinge erfolgreich abzuwehren vermögen, solange sich diese nicht in einer allzu großen numerischen Ueberzahl gegen die Körperzellen oder in einem Zustand außerordentlich starker Vermehrung befinden.

Der Serum der fremden Tierart nicht aufgeführt werden. Die feine Kugel, welche das Blutkörperchen umgibt und welche normalerweise die Diffusion des Hämoglobins in das eigene Serum verhindert, wird durchlässig und dadurch tritt die Auslösung und der rasche unvollständige Tod ein. Diese Durchlässigkeit der Blutkörperchen löst sich nun vollständig sehr hochgradig rascher und zu einer spezifischen Gellung, wenn man ein Tier genau wie bei der oftsten Immunisierung gegen ein Antigen mit vorzüglich feinsten Dosen einer bestimmten Mutart vorbehandelt. Erhält man z. B. einem Tier auf diese Weise Kanarienvogel ein, so gewinnt sein Serum ein Antikörper, der gegen das spezifische Verhalten gegen die Kanarienvogel-Eiweiße, weil sich in ihm ein Stoff, den man hier als Hämoglobin bezeichnet, neu gebildet hat.

Diefer Forscher hat gezeigt, daß, wenn man einen Tier, an dessen einem Kanarienvogel, Hämoglobin in langsam abgestufter Dosis verabreicht, kein Serum die Fähigkeit erhält, auf Kanarienvogel-Eiweiße bis herab zu unmerklichen Verdünnungen in spezifischer Weise einzuwirken, d. h. einen Niederschlag in dieser Lösung zu erzeugen. Mit anderen Worten, es läßt sich Hämoglobin aus allen anderen Blutserum heraus mit Sicherheit erkennen. Es ist einleuchtend, wie ungeheuer wichtig eine derartige Möglichkeit in erster Linie für den gerichtlichen Medizin ist, denn sie besitzet tatsächlich keine einzige zuverlässige Methode, um Hämoglobin aus Blutserum heraus zu identifizieren. Diese biologische Methode ist aber von einer, man kann sagen, geradezu unbegrenzten Verlässlichkeit, denn es genügt die allerfeinsten Blutserum, ein wenig des spezifischen Antikörper, um ein bestimmtes Material für die Kennzeichnung. Das Blut kann verdünnt, vermischt, gefroren sein; es kann Jahre oder Jahrzehnte alt sein; man braucht die Methode ihre gleiche Verlässlichkeit. Aber sie ist nicht nur auf das Blut allein beschränkt; alle einschlägigen Säure und Gewebsschnitten werden in der gleichen Weise von der biologischen Methode erweitert sich natürlich ihrer Anwendungsgebiete. Es gelang nämlich auch demselben Forscher, ein weiteres aus Blutserum hergestelltes Antikörper zu erkennen und Hämoglobinlösungen, z. B. die Ammoniumsulfat-Lösung, in einer als Schmelzschmelze oder Hämoglobin verflüssigten Wurde oder Nahrungsaufnahme. Nur an demselben, mehrere tausend Jahre alten Kuanien gelang es Hämoglobin nicht mehr, die Reaktion zu zeigen, die in demselben, einwirkenden Stoffe juristisch sein, nicht auf Alterveränderungen.

ebenen Welt „Blood-innunity and Blood-relationship“ (Cambridge University Press 1901) niedergelagt. Seine Untersuchungen sind der glänzendste Beweis für die Verlässlichkeit der biologischen Methode, wie für die Möglichkeit, mit welcher der Zusammenhang der Tiere auf Grund der bisher allein möglichen morphologischen Fortsetzung aufgestellt werden konnte. Um nur eines aus der Fülle des reichen Materials hervorzuheben, so konnte der Verf. seinen Hämoglobin auf Grund vergleichend-anatomischer Studien ausgerechnet hatte, daß die trennende Verwandtschaft zwischen dem Kanarienvogel und den anthropoiden Affen (Gibbon, Orang-Utan, Gorilla, Schimpanse) kleiner seien als zwischen diesen und den niederen Affen, seine volle Bedeutung erfordere. Das Serum eines mit Hämoglobin vorbehandelten Kanarienvogels ergab zu 34 verschiedenen Blutarten verschiedener Verwandtschaften reagiert in allen Fällen einen starken Niederschlag. Dasselbe Serum zu acht Blutarten von menschlichen Affen (Gibbon, Orang-Utan, Gorilla, Schimpanse), ergab in allen acht Fällen einen sehr starken Niederschlag wie in Kanarienvogelblut. Tageweise reagiert auf dieses Serum das Blut der Lemmings und Menschen (Schwämer); von 31 Blutarten dieser Gruppe ergaben nur vier eine solche Reaktion, in allen anderen Fällen war eine nur deutliche, aber erst nach längerer Zeit eintretende Trübung zu erzielen. Bei den Affen der neuen Welt, den jayromänen Primaten oder Platyrrhini, ergab dasselbe Serum, zu 13 der Gebirgsgruppe gehörigen Affenblutserum; jedoch, keine solche Reaktion mehr, ein Niederschlag trat überhaupt nicht mehr auf, und es war nur noch nach längerer Zeit eine leichte Trübung zu erkennen. Das gleiche Resultat ergab sich bei vier Säugetieren (Hörnaffens). Das Blut von zwei Lemmings (Hörnaffens) reagiert überhaupt nicht mehr. Aber auch phylogenetische Zusammenhänge, welche bisher nur mit Hilfe der Paläontologie zu erschließen waren, fanden in Kanarienvogelblut ihre Bestätigung. In z. B. trat die Verwandtschaft zwischen Gabel und Kestrel auf das deutlichste hervor, ihre Verwandtschaft konnten auch durch die ungetrübten Jährhunderte, seit denen diese Gruppen von einander getrennt wurden, nicht ganz verwischt werden, aber in einer Reihe von 385 Proben, in welcher Kanarienvogelblutserum mit Kanarienvogelblut gepaart wurde, ergab sich kein einziges positives Resultat. Der einzige Fall prüfte Hämoglobin das Blut eines Lemmings mit Kanarienvogelblutserum, es ergab sich eine deutliche Verwandtschaftsreaktion. Die Zoologie oder hat den Taurin, den letzten Fall einer vor unvorstellbaren Zeiten ausgestorbenen Tierfamilie, zu den Hämoglobin stellt, weil paläontologische Zusammenhänge vorhanden sind. Diese Verwandtschaft ließen sich nicht mehr vermehren. Prüfungen, welche mit den übrigen Gruppen des tierischen Körpers beim mit deren Erträgen angestellt wurden, haben ergeben, daß auch diesen die gleiche spezifische Reaktion zu-